

großer Gewinn für das Team, schwärmt der Zahnarzt.

### Umfassendes Onboarding ist essenziell

Die beiden Madegassinnen fühlen sich wohl in der neuen Umgebung, wenn gleich Manches für sie zunächst ungewohnt ist – auch im Alltag fernab des Arbeitsplatzes. Um das Onboarding der neuen Kolleginnen erfolgreich zu gestalten, werden bei der Akquise von Fachkräften aus dem Ausland in jedem Fall weitreichendere Anforderungen an die auszubildende Zahnarztpraxis gestellt. „Die Betreuung muss hier über den Arbeitsalltag hinausgehen. Dessen muss sich jede

Zahnärztin und jeder Zahnarzt bewusst sein, wenn dieser Weg der Personalgewinnung gewählt wird“, betont Dr. Mattner daher nach ihren angeregten Gesprächen mit allen Beteiligten.

Ob es schon Pläne für die Zeit nach dem Abschluss gäbe und ob sie irgendwann wieder in ihre Heimat zurückzukehren wollten, fragte Dr. Mattner die beiden jungen Frauen noch interessiert. Die Antwort war eindeutig: Nach Madagaskar und zu ihren Familien werden sie sicher wieder reisen, „aber nur, um dort Urlaub zu machen.“

Dagmar Loy

### DARAUF MÜSSEN SIE ACHTEN

Bei der Anstellung von Fachkräften aus dem nicht-europäischen Ausland gibt es einige Besonderheiten.

Im zweiten Teil des Beitrags, der in einer der nächsten Ausgaben des BZBplus erscheinen wird, erfahren Sie mehr zu den rechtlichen Vorgaben eines solchen Arbeitsverhältnisses und welche Punkte darüber hinaus zu beachten sind.

## Punkte sammeln mit Charly

### LAGZ-Pilotprojekt in den 5. und 6. Klassen der Mittelschulen

Dort ansetzen, wo Karies noch immer schwer vertreten ist: Die Charly-Zahn-Challenge stellt elf- und zwölfjährige Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt. Im Schuljahr 2024/25 wurde dafür von der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) Bayern an 200 ausgesuchten bayerischen Mittelschulen ein neues Pilotprojekt initiiert. Es geht darum, die Jugendlichen zum Zahnarztbesuch zu motivieren.

Welche Rolle spielen Sie als Zahnärztin oder Zahnarzt dabei? Sie müssen lediglich mit Ihrem Praxisstempel auf der Char-

ly-Zahn-Challenge-Karte belegen, dass die Schülerin oder der Schüler bei Ihnen zur Vorsorgeuntersuchung war. Können 90 Prozent einer Schulklasse den Besuch eines Zahnarztes nachweisen, darf sich diese auf ein Team-Preisgeld freuen. Damit helfen Sie, die Mundgesundheit bei denjenigen Kindern und Jugendlichen zu verbessern, bei denen die Kariesprävalenz nachweislich am größten ist.

Unterstützen Sie die LAGZ Bayern. Nehmen Sie die Challenge an, es lohnt sich!

Redaktion BLZK



### CHARLY IM NETZ

Alle Infos zur Charly-Zahn-Challenge der LAGZ mit Ablaufplan zum Projekt finden sich unter



lagz.de/lagz-fuer/jugendliche